

FORSCHUNG pharma

Arthrose bei Haustieren



© chendongshan / iStock / Getty Images

Millionen Hunde und Katzen leben unter deutschen Dächern. Im Lauf ihres Lebens verändert sich auch deren Gesundheitszustand.

Früherkennung wichtig – Arthrose ist bei den Vierbeinern keine Seltenheit. Untersuchungen zeigen, dass 20 Prozent der Hunde bereits ab dem ersten Lebensjahr betroffen sind. Die Inzidenz nimmt im Lauf ihres Lebens zu. Auch vor Katzen macht sie nicht Halt: 90 Prozent aller zwölfjährigen Schnurrer haben degenerative Gelenkveränderungen. Bei der gängigen Form von Gelenkarthrose liegt der Ursprung in Über- und Fehlbelastungen. Sie sind Folge von Traumata oder Gelenkerkrankungen, wie Hüftgelenksdysplasie oder Kreuzbandriss. Im Krankheitsverlauf wird vermehrt Gelenkknorpel abgebaut, was für das Tier schmerzhaft ist und immer wieder zu akut entzündlichen Episoden führen kann. Besonders häufig trifft es große Gelenke wie Hüfte, Knie und Ellbogen. Arthrose ist nicht heilbar, dennoch gibt es heute verschiedene Behandlungsoptionen, unter Zuhilfenahme von natürlichen Tierarzneimitteln wie beispiels-

weise Zeel® ad us. vet., die individuell auf das Tier abgestimmt werden können. Besonders wichtig ist es, so früh wie möglich mit einer angepassten Therapie zu starten. So stehen die Chancen gut, das Fortschreiten der Arthrose hinauszuzögern und damit die Lebensqualität von Hunden und Katzen zu verbessern.

„Neuere Röntgenstudien zeigen, dass bei rund 60 Prozent der Katzen im Alter von sechs Jahren Verschleißerscheinungen feststellbar sind. Je älter das Tier, desto höher liegt die Erkrankungsrate“, berichtet Prof. Dr. Susanne Lauer, Spezialistin für Chirurgie sowie Sportmedizin und Rehabilitation an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Arthrose bei Katzen bleibt häufig lange unbemerkt, da die Tiere oft nur unspezifische Symptome zeigen, wie zum Beispiel Vermeiden von Springen oder Treppensteigen. Sie putzen sich nicht mehr richtig oder setzen Urin neben der Katzentoilette ab. Bei Hunden geht es oft früher los. Alexandra Keller, Fachtierärztin für Chiropraktik aus Frankfurt am Main, behandelt in ihrer Praxis bereits Hunde, die gerade dem Welpenalter entwachsen sind, die meisten sind jedoch älter. Keller empfiehlt eine multimodal aufgebaute Therapie, bei der neben Schmerzlinderung und verbesserter Lebensqualität auch die Verlangsamung des Krankheitsverlaufs Ziel sind. Dazu gehört Chiropraktik und Bewegungstherapie für mehr Beweglichkeit von Wirbelsäule und Gliedmaßen. Ferner professionelle Physiotherapie mit physikalischen Methoden wie Laser, Strom, Ultraschall, die schmerz- und entzündungslindernd wirken. Für beide Expertinnen sind dabei Tierarzneimittel mit entzündungshemmenden, schmerzlindernden und regenerativen Wirkprofilen (z. B. Zeel® ad us. vet.) unabdingbar. Sie können je nach Krankheitsverlauf alternativ oder in Kombination mit schulmedizinischen Arzneimitteln verabreicht werden. Das gute Nebenwirkungsprofil dieser Arzneimittel ist hier von Vorteil. ■

QUELLE

Presseveranstaltung „25 Jahre Zeel ad us. vet. – Integrative Arthrose-Therapie von Hund und Katze in Klinik und Praxis“, 28. März 2019 in Frankfurt am Main. Veranstalter: Heel Veterinär.



VON DER SONNE WACH GEKÜSST – BEI LIPPENHERPES SCHNELL HANDELN

Mit **Zovirax Duo** – rezeptfrei in der Apotheke erhältlich

Der Sommer lockt mit seiner strahlenden Natur und den hohen Temperaturen die Menschen nach draußen. Eine Vorliebe, die sich auch in den Beratungsgesprächen am HV-Tisch bemerkbar macht: Denn gerade bei Sonnenschein haben Lippenherpes-Betroffene häufig mit den Bläschen zu kämpfen. Wenn sich der Ausbruch des Virus mit einem Kribbeln an der Lippe ankündigt, ist schnelles Handeln gefragt. Empfehlen Sie daher Ihren Kunden die verschreibungsfreie Lippenherpescreme Zovirax Duo, die frühzeitig angewandt sogar die Entstehung der Bläschen verhindern kann.

Etwa ein Drittel der Deutschen leidet unter rezidivierendem Herpes labialis.¹ Nach der Erstinfektion zeigen sich nicht unbedingt direkt Symptome – stattdessen persistiert das Virus in den Nervenganglien und bricht nur bei passender Gelegenheit aus. Urlaub, Freibadbesuch, Tretbootfahren, Wandern: Die verstärkte UV-Bestrahlung bei Aktivitäten in der Sonne schwächt die Immunabwehr, wodurch die Reaktivierung des Virus begünstigt wird. Daher leiden Herpes-Betroffene auch im Sommer häufig unter einem Ausbruch. Dieser geht nicht nur mit schmerzhaften Symptomen einher, sondern ist zudem optisch durch Bläschen an der Lippe und die anschließende Läsion und Krustenbildung auffällig. Schade, wenn dadurch der Urlaub oder Freizeitaktivitäten gestört werden.

Dermatologe und Experte in Sachen Hautgesundheit Prof. Dr. med. Helmut Schöfer empfiehlt Betroffenen daher, ein Präparat zu verwenden, das „gezielt und effektiv die Virusreplikation hemmt und gleichzeitig der entzündlich bedingten Bildung von schmerzhaften

Bläschen und den nachfolgenden Erosionen, Ulzerationen und Krusten vorbeugt“. Die Lippenherpescreme Zovirax Duo kann genau das. Mit ihrer Wirkstoffkombination aus Hydrocortison und Aciclovir bekämpft sie sowohl die Virusreplikation als auch die Entzündung. So kann sie – beim ersten Kribbeln angewandt – den Ausbruch der sichtbaren Symptome sogar noch verhindern.

Betroffene haben das Produkt am besten immer griffbereit. Der Experte erklärt: „Die Virusreplikation ist beim klassischen Verlauf eines Herpesrezidivs nur auf ein bis zwei Tage (bei schwerer Immundefizienz auch länger) begrenzt. Spürt der Patient das erste Kribbeln an der Lippe (Prodromalphase), ist die Virusvermehrung bereits voll im Gange und die entzündliche Reaktion des Körpers auf die Virenvermehrung, die auch die sichtbaren Symptome hervorruft, bereits ange laufen.“ Um eine starke Entzündung und Bläschenbildung zu vermeiden, so der Experte, „ist nicht nur ein möglichst frühzeitiger Therapiebeginn mit

der Kombination aus Aciclovir und Hydrocortison entscheidend, sondern auch die empfohlene, mehrmals tägliche Anwendung einzuhalten.“^{2,3}

**„Ein möglichst
frühzeitiger Therapiebeginn
mit der Kombination aus
Aciclovir und Hydrocortison
ist entscheidend.“**

Je früher letztlich mit der Anwendung begonnen wird, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Bildung von schmerzhaften Lippenherpesbläschen verhindert wird. Machen Sie Ihre Kunden bei der Empfehlung von Zovirax Duo darauf aufmerksam und unterstützen Sie sie somit dabei, die schöne Sommerzeit ohne schmerzhaftes Bläschen an der Lippe genießen zu können.



¹ Ärztezeitung: Tipps für Reisende, damit Herpes nicht den Urlaub verdirbt [Internet]. 2009. Last updated 22/06/2009 [heruntergeladen am 23/04/2019]. URL: <https://www.aerztezeitung.de/medizin/fachbereiche/reisemedizin/article/553799/tipps-reisende-damit-herpes-nicht-urlaub-verdirbt.html>

Zovirax Duo 50 mg/g / 10 mg/g Creme Wirkstoffe: Aciclovir, Hydrocortison **Zusammensetzung:** 1 g Creme enthält 50 mg Aciclovir und 10 mg Hydrocortison. Sonstige Bestandteile: dickflüssiges Paraffin; weißes Vaseline; Isopropylmyristat (Ph. Eur.); Natrium-dodecylsulfat; Cetylstearylalkohol (Ph. Eur.); Poloxamer 188; Propylenglycol; Citronensäure-Monohydrat; Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung); Salzsäure (zur pH-Einstellung); gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Behandlung früher Anzeichen und Symptome von rezidivierendem Herpes labialis (Lippenherpes) zur Senkung der Progression von Lippenherpesepisodes zu ulzerativen Läsionen bei immunkompetenten Erwachsenen und Jugendlichen (12 Jahre und älter). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, Valaciclovir oder einen der sonstigen Bestandteile. Anwendung bei Hautläsionen, die von einem anderen Virus als Herpes simplex verursacht wurden, oder bei fungalen, bakteriellen oder parasitären Hautinfektionen. **Nebenwirkungen:** Häufig: Austrocknung oder Abschuppung der Haut; Gelegentlich: vorübergehendes Brennen, Kribbeln oder Stechen (nach Anwendung des Produktes), Juckreiz; Selten: Erythem, Pigmentveränderungen, Kontaktdermatitis (Anwendung im Zuge dermalen Sicherheitsstudien unter Okklusion); Sehr selten: Überempfindlichkeitsreaktion vom Soforttyp einschließlich Angioödem; Häufigkeit nicht bekannt: verschwommenes Sehen. **Warnhinweis:** Enthält Cetylstearylalkohol und Propylenglycol. **Apothekenpflichtig.** Stand: 11/2017
GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Barthstraße 4, 80339 München

Marken sind Eigentum der GSK Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert ©2019 GSK oder Lizenzgeber

CHDE/CHZOV/0012/19-20190503